

Krefeld ist kein Ort für Nazis!

**Bündnis
Krefeld
für
Toleranz
und
Demokratie
e.V.**





grenzenlos solidarisch

Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie e.V.

Das Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie e. V. wurde im Februar 2007 gegründet, als die NPD eine Demonstration in Krefeld anmeldete. Privatpersonen, Organisationen, Parteien und Institutionen schlossen sich zusammen, um gleichberechtigt, gemeinschaftlich und entschieden gegen Alt- und Neonazis, Faschisten und Rassisten vorzugehen.

(Alltags)Rassismus und Antisemitismus sowie die Abwertung und Ausgrenzung anderer Menschen sind die ideologischen Grundlagen rechten Denkens und Handelns. Menschen werden nach »Rasse«, Abstammung und Blut bewertet und jene mit anderer Herkunft als »Fremdkörper« und minderwertig betrachtet. Dies passt(e) nicht in eine Stadt wie Krefeld, die von jeher als offen und tolerant gilt.

Wofür wir stehen

Die Geschichte zeigt, dass Widerstand gegen den Faschismus zum Scheitern verurteilt ist, wenn die demokratischen Kräfte nicht gemeinsam handeln. Aus dieser Erfahrung heraus sehen wir in der Gemeinsamkeit der Demokraten die wirksamste Waffe gegen den Faschismus. Sie hat oberste Priorität. Bei aller Unterschiedlichkeit respektieren sich unsere Bündnispartner*innen gegenseitig und gestalten den Widerstand gegen die Faschisten gemeinsam und solidarisch.

Aus den unterschiedlichen Gefahren durch rechte Strömungen und den unterschiedlichen Ansätzen der Bündnispartner*innen ergeben sich verschiedene Formen des Widerstandes. Jedoch haben wir alle ein gemeinsames Ziel, das wir nicht nur mit gemeinsamen Aktionen, sondern auch auf vielzähligen Wegen erreichen wollen. Hierzu gehören z. B. entsprechend aufbereitete Informationen für Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, aktive Teilnahmen an Infoständen, Demonstrationen o. ä. - wenn erforderlich, auch ziviler Ungehorsam.

Besonders vor dem Hintergrund der AfD, ihrem Einzug in den Bundestag im Jahr 2017, dem wachsenden Alltagsrassismus und vielen neuen rechten Bewegungen, wie z. B. der »Identitären Bewegung« mit ihrem Ethnopluralismus, müssen wir wachsam sein und bleiben.

Unser Ziel ist und bleibt: Krefeld ist kein Ort für Nazis!

Krefelder Erklärung

Wir vom Krefelder Bündnis für Toleranz und Demokratie e. V. stellen uns seit vielen Jahren gegen rassistische Kräfte.

Die »Alternative für Deutschland« (AfD) ist am 24. September 2017 als drittstärkste Partei in den Deutschen Bundestag eingezogen und zeigt immer wieder deutlich, dass sie ein Sammelbecken für Menschenfeindlichkeit und Rückwärtsgewandtheit ist. Erhielt sie anfangs noch die Fassade einer nationalkonservativen Partei des Mittelstandes aufrecht, sind ihre Mitglieder und deren Aussagen heute voll im Sprachgebrauch der NPD angekommen. Sie versucht, die politische Rechte in der Bundesrepublik neu zu erfinden.

Wir sehen die vielen dringlichen Missstände in Krefeld, in der Bundesrepublik und weltweit. Die neuen Zäune und Mauern in den Köpfen und an den Grenzen, die Armut und den Krieg. Aber wir wissen: Die alten und die neuen Rechten sind Teil des Problems und nicht der Lösung. Dass NPD, ProNRW und Co. mit ihrer Hetze bundesweit nie eine nennenswerte politische Kraft werden konnten, lag nicht zuletzt an dem eindeutigen Echo aus der Zivilgesellschaft.

Um zu zeigen, wie stark Krefeld ist, haben wir die »**Krefelder Erklärung - keine Stimme für die AfD**« verfasst. Beim »Fest ohne Grenzen 2017« trugen wir sie erstmals vor und sammelten Unterschriften unserer Besucher*innen. Zusätzlich wurden im Krefelder Stadtgebiet knapp 5.000 Flyer mit der Erklärung verteilt. Beides wurde sehr gut angenommen. Inzwischen haben viele Einzelpersonen und Unternehmen Stellung gegen die AfD und ihre menschenverachtende Politik bezogen und die Erklärung auf unserer Webseite mitgezeichnet.

Wir rufen alle Krefelder*innen dazu auf, es ihnen gleichzutun. Uns geht es darum, beständig ein klares Zeichen gegen rechte Tendenzen zu setzen und aufzuzeigen, dass wir viele sind und gemeinsam stark. Wir wollen der AfD deutlich machen, dass sie bei uns nicht willkommen ist. Wir bieten ihr weder Raum noch Räumlichkeit!

Die Erklärung sowie alle bisherigen Mitzeichner*innen finden sich auf unserer Webseite: www.krefeld-ohne-nazis.de